

An die Redaktionen
12. Juli 2023

Mad Pride: Samstag, 7. Oktober 2023 in Lausanne

Eine Veranstaltung für alle, um offen über psychische Gesundheit zu sprechen!

Zum dritten Mal in der Schweiz ist die gesamte Bevölkerung eingeladen, in Gelb an einem Umzug teilzunehmen, um Tabus zu brechen und daran zu erinnern, wie wichtig die Förderung der psychischen Gesundheit ist. Über dreissig Verbände und Akteure aus den Bereichen Kultur, Soziales, Gesundheit und Politik werden anwesend sein, um dazu beizutragen, dass psychische Krankheiten in all ihren Formen entstigmatisiert werden.

Ängste, Burn-out, Zwangsstörungen, Essstörungen, Psychosen, Depressionen oder vorübergehende psychische Schwierigkeiten... Man schätzt heute, dass jeder zweite Mensch im Verlauf seines Lebens einmal psychische Probleme hat. In der Schweiz sind es rund 1,4 Millionen Menschen, bei denen eine psychische Erkrankung diagnostiziert wurde. Zwischen 2020 und 2021 verzeichnete das Bundesamt für Statistik einen beispiellosen Anstieg der IV-Anmeldungen infolge von Burn-outs. Die Zahl der Spitaleinweisungen aufgrund psychischer Probleme stieg in bestimmten Altersgruppen um bis zu 26%. **Kein Zweifel, das Thema «psychische Gesundheit» geht uns alle an!**

Die Mad Pride 2023 ruft landesweit dazu auf, am 7. Oktober in Lausanne gemeinsam an einem Umzug für die psychische Gesundheit teilzunehmen.

Seit 2020 organisiert der Verein Mad Pride Schweiz, dem zahlreiche im Bereich der psychischen Gesundheit tätige Organisationen angehören, jedes Jahr eine öffentliche, kostenlose und festliche Veranstaltung. Ziel ist, psychische Erkrankungen in ein anderes Licht zu rücken und die Inklusion von Menschen mit einer psychischen Behinderung zu fördern. Nach dem Anlass 2022, zu dem mehr als 4'000 Personen nach Bern kamen, wird der Anlass 2023 in Lausanne stattfinden.

Ein Programm für die ganze Familie: Der Umzug findet zwischen dem Vorplatz der Kathedrale und dem Place de l'Europe statt. Ausstellungen, Vorträge, künstlerische und wissenschaftliche Workshops, Konzerte und Tanzaufführungen dienen dazu, dass unser «Fünkchen Wahnsinn», das wir alle in uns tragen, offen zum Ausdruck kommt. Der Tag wird von Jean-Marc Richard und Marina Fischer moderiert. Der Trägerverein Mad Pride 2023 freut sich, auf die Unterstützung einer Botschafterin und zweier Botschafter zählen zu können, die sich sehr für Fragen zur psychischen Gesundheit einsetzen: Léonore Porchet, Nationalrätin; Sergei Aschwanden, Spitzensportler und Abgeordneter im Waadtländer Grossen Rat; und Grégoire Junod, Stadtpräsident von Lausanne.

In der Woche vom 2. bis zum 8. Oktober werden verschiedene Aktionen organisiert, um ein möglichst breites Publikum anzusprechen. Dieses soll alles über die verfügbaren Ressourcen zur Selbstfürsorge erfahren und daran erinnert werden, dass wir alle einen Teil der Verantwortung für das Wohlergehen der Bevölkerung tragen. Die Mad Pride findet im Rahmen des Monats der psychischen Gesundheit statt, der zwischen dem 10. September (Welttag der Suizidprävention) und dem 10. Oktober (Welttag der psychischen Gesundheit) vom Departement für Gesundheit und Soziales des Kantons Waadt organisiert wird.

Über die Mad Pride

Die Mad Pride wird vom Verein Mad Pride jährlich organisiert und durchgeführt. Die Stiftung [Pro Mente Sana](#) unterstützt den Verein als Trägermitglied.

Weitere Informationen: <https://madpride.ch/de>

Möchten Sie eine Reportage über die Mad Pride machen? Oder Fragen aufwerfen wie z.B.: Wie kann man zur Inklusion von Menschen mit psychischen Erkrankungen beitragen? Wie lebt man mit Zwängen? Wie kann man psychischen Erkrankungen vorbeugen? Wie kann man eine Politik zur Förderung der psychischen Gesundheit unterstützen?

Melden Sie sich gerne bei uns und wir schauen, ob wir eine geeignete Person vermitteln können.

Kontakt für Medienschaffende in der Deutschschweiz

Larissa Speziale

Fachverantwortliche Gesundheitsförderung & Kommunikation bei Pro Mente Sana

l.speziale@promentesana.ch

044 446 35 35